

# Indiana Tribune.

Jahrgang 3—No. 12.

Office: Oak Circle u. Meridian-Straße.

Laufende No. 116.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 30. Oktober 1880.

## Bernunft- und Humanitäts-Religion.

Schaut auf, die alten Tempel fallen,  
Wir b'n am neuen Gotteshaus,  
Und in der Wahrheit lichten Hallen  
Sich'n wir als Brüder ein und aus.

Da kündet im vertrauten Worte  
Des Freundes Stimme, was uns fehlt,  
Und keinem schließt sich diese Pfort',  
Der Mensch sein sich zum Ziel erwählt.

Hier sind wir alle gleich geworden,  
Hier ist kein Freier und kein Knecht,  
Und sicher vor Gedankenmorden  
Liebt hier der Geist sein ew'ges Recht.

Der heil'gen Liebe, dem Erbarmen,  
Weicht hier des Glaubens stolzer Wahn,  
Sie bringen ihre vollen Gaben,  
Sie zünden ihre Opfer an!

Fr. Balzer.

## Die agrarische Bewegung in Irland.

Es kann keinem Zweifel mehr unterliegen, daß die Bewegung zur Reform des Landbesitzes in Irland bereits einen in hohem Grade revolutionären Charakter angenommen hat. Allenthalben im ganzen Lande finden Demonstrationen statt, welche von der irischen Landliga veranstaltet werden, zu welchen die Leute in Massen herbeiströmen und bei welchen eine höchst leidenschaftliche Sprache geführt wird. Seitdem das Oberhaus die sogenannte Entschädigungsbill, welche bestimmte, daß die Pächter beim Kündigung der Miethe zu einer Entschädigung für Bodenverbesserungen berechtigt seien, verworfen wurde, hat sich ein Geist der Widersetzlichkeit unter dem Volke geltend gemacht, der sich schon mehrere Male in der Ermordung grausamer Landlords äußerte. Dies sind natürlich Ausschreitungen, wie sie bei jeder revolutionären Bewegung, welcher von Oben herab Widerstand geleistet wird, vorkommen, mit welcher aber die Bewegung selbst in keiner direkten Verbindung steht.

Die Seele der agrarischen Bewegung in Irland ist das Parlamentsmitglied Parnell. Die Popularität desselben mag man aus dem Umstande entnehmen, daß vor einigen Wochen ihm zu Ehren in der Stadt Cork eine Demonstration stattfand, welche nach dem Berichte von Augenzeugen die größte politische Demonstration war, welche je in Irland stattgefunden. Ein drei Meilen langer Zug von Wagen und Kutschen, dem sich Tausende von Landeuten zu Fuß und zu Pferde anschlossen, begleitete ihn in die Stadt, wo er von den Municipalbeamten mit dem Mayor an der Spitze, gekleidet in ihren offiziellen Roben, öffentlich empfangen wurde. In der Stadt selbst wurde ein großer Umzug veranstaltet. Der Bericht darüber sagt folgendes: Der Wagen, in welchem sich Herr Parnell befand, zog die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Parnell war der Gegenstand abgöttischer Verehrung. Fenster und Dächer waren mit Zuschauern, meistens Damen besetzt. Der Enthusiasmus des Volkes war wahrhaft überwältigend. Mehrmals versuchte das Volk die Pferde auszuspannen und den Wagen mit den Händen zu ziehen. Der Enthusiasmus kannte keine Grenzen; Straße um Straße wiederholte sich das Schauspiel und Parnell wurde mit Blumen förmlich überschüttet.

Bei dem Bankett, das später stattfand, kam es zu einem Gefinnungsaustausch, der eine für England sehr bedrohliche Stimmung kundgab. Wir können nicht alle die Reden anführen, welche gehalten wurden. Eine einzige Aeußerung Parnells kennzeichnet den Geist, der in Irland waltet. Parnell erwiderte auf den Toast: „Die Wohlfahrt Irlands,“ und er sagte unter Anderem: daß, wenn es irgend Etwas gebe, das er entschlossen sei, durch seine bescheidenen Bemühungen herbeizuführen, so sei es die Macht des irischen Volkes sich selbst zu regieren, so daß sie in Zukunft die Wohl-

fahrt Irlands nicht mit dem Namen eines von England geschickten Herrschers in Verbindung zu bringen hätten.

Noch deutlicher spricht sich der aufreißerische Geist in der von Matthew Harris, bei Gelegenheit einer Versammlung am letzten Montag gehaltenen Rede aus. Derselbe sagte: daß es besser sei, ein Mensch würde todgeschossen, als daß hunderte von Familien aus dem Lande getrieben würden. Seitdem er Zeuge der Ermordung von Farmern gewesen sei, würde er kein Wort dagegen sagen, wenn die Farmer die Landlords wie Rebhühner niederschossen.

In der That hat die agrarische Bewegung in Irland den Gedanken der Völkerrückbildung von England vollständig in sich aufgenommen. Die englische Regierung ist erschreckt, und beabsichtigt nun das zu thun, was die Despoten gewöhnlich thun, und womit sie immer sich selbst vernichten, nämlich Gewalt zu gebrauchen und das Recht mit Füßen zu treten. Wie es scheint, beabsichtigt die Regierung Parnell und seine Genossen wegen Verschwörung anzuklagen und prozessieren zu lassen. Da sich aber in Irland schwerlich eine Jury finden dürfte, welche in diesem Falle ein Schuldig aussprechen würde, so sollen sie, heißt es, nach England gebracht, und dort prozessiert werden. In diesem Falle wäre ihre Verurtheilung so sicher, wie ein freisprechendes Erkenntnis in Irland. Aber wie in Deutschland das infame Ausnahmengesetz die Sozialdemokratie, anstatt sie zu vernichten, gestärkt hat, so wird ein derartiges Vorgehen in Irland die Revolution erst recht herbeiführen. Ehe diese aber in voller Stärke ausbricht, wird wahrscheinlich noch mancher der stolzen Landlords ins Gras beißen müssen.

So muß es kommen, so wird es überall kommen, wo das Volk an den Rand der Verzweiflung gebracht wird, sei die Regierungsform wie sie wolle. Die Revolution herrscht überall, bei uns ist sie noch ganz in ihren Anfangsstadien. Aufhalten läßt sie sich nicht. Wehe denen, die es versuchen! Aber in friedliche Canäle läßt sie sich leiten, wenn das Volk mit seinen berechtigten Forderungen Gehör findet, wenn die, welche die Gewalt in Händen haben, den guten Willen zeigen und sich bemühen, die Lage des Volkes zu verbessern. Setzen sie aber dem Volkswillen einen Damm entgegen, so wird die Fluth der Volkswuth ihn einreißen und seine Erbauer vernichten. Vor einem solchen Ereignis steht Irland. Im Augenblicke geht auf dem ganzen Erdboden nichts Wichtigeres und Interessanteres vor sich als die Revolution in Irland.

Seitdem wir Vorstehendes geschrieben, meldet das Kabel, daß die Führer der Landliga wirklich in Anklagezustand versetzt worden seien. Die Aufregung ist eine ungeheure und die Regierung hat bereits militärische Vorkehrungen getroffen. Im Falle der Verhaftung Parnells und der anderen Führer, meldet das Kabel, seien ernste Aufrührungen zu befürchten.

## Die Schutzoll-Frage.

Die Frage, ob Schutzoll oder Freihandel, spielt in der gegenwärtigen Campaigne eine große Rolle. Vom Anfange an wurde weniger Gewicht auf dieselbe gelegt, und erst später wurde sie als ein sogenannter „campaign issue“ lebhaft besprochen, und ist zuletzt eine der Hauptfragen geworden. Es läßt sich nicht bestreiten, daß die Fabrikanten Freunde des Schutzolles sind, und sie haben nicht nur deshalb zu Gunsten der Republikaner ihr Stimmrecht geübt, sondern auch einen solchen Druck auf ihre Angestellten und Arbeiter geübt, daß viele derselben, mehr oder weniger freiwillig, ebenfalls für die Republikaner stimmten. Den Arbeitern gegenüber wird das Argument gebraucht, daß durch die zollfreie Einfuhr fremder

Industriegergebnisse der Lohn auf das in Europa übliche Minimum herabgedrückt wird. Trotzdem es außer aller Frage steht, daß dieses Argument richtig ist, so ist es doch ebenso klar, daß der Vortheil, welchen die Arbeiter aus dem Schutzoll ziehen, ein kleiner und nur temporärer ist, und daß der Hauptvortheil den Fabrikanten zu Gute kommt.

Die Lebenshaltung des Arbeiters ist in Amerika eine bessere, als die des europäischen Arbeiters und der Lohn läßt besser als drüben. Unter dem Wirken des Schutzolles wird das jedenfalls noch eine Zeit lang so bleiben. Das Aufheben des Schutzolles müßte unbedingt ein sofortiges Sinken des Arbeitslohnes und der Lebenshaltung des Arbeiters, ja sogar eine temporäre Störung der ganzen Industrie zur Folge haben, indem der amerikanische Markt sofort mit Erzeugnissen fremder Industrie übersättigt werden würde.

Daß aber der Schutzoll an sich, für immer den Arbeiter vor Hungerlöhnen sichert, ist nicht wahr, denn das Steigen und Fallen des Lohnes wird von ganz anderen Ursachen beeinflusst. Das eberne Lohngesetz äußert seine Wirkung unter dem Schutzoll gerade so gut, wie unter dem Freihandel, und unter beiden Systemen findet ein fortwährender Druck der Lebenshaltung des Arbeiters nach unten statt. Die Concurrenz unter den Arbeitern selbst wird nie gestatten, daß der Lohn auf die Dauer über das Niveau dessen steigt, was zur Erhaltung des Arbeiters und seiner Familie, nach der bei dieser Klasse herrschenden Lebensgewohnheiten nöthig ist und dem dauernden Stande unter diesem Niveau setzt die Natur eine Grenze, sobald die gewohnte Lebensweise auf dem Punkte angelangt ist, wo ohne Lebensgefahr ein weiteres Herabdrücken nicht mehr möglich ist.

Der Unterschied liegt also weniger in der Höhe des Lohnes, als in den Lebensgewohnheiten, d. h. der Lebenshaltung und, diese ist eben hier beim Arbeiter noch auf einem höheren Niveau als drüben.

Das Sinken der Lebenshaltung muß aber durch die Concurrenz unter den Arbeitern unter allen Umständen eintreten. Hält der Schutzoll die Preise der Industriegergebnisse aber doch hoch, so hat auf die Dauer der Fabrikant, nicht der Arbeiter den Nutzen davon.

Der Unterschied für den Arbeiter in der Zollfrage besteht also lediglich darin, daß der Freihandel das Sinken der Lebenshaltung sofort und pöthlich herbeiführt, während beim Schutzoll dieser Prozeß langsam und allmählich vor sich geht. Immerhin liegt also zur Zeit für den Arbeiter ein Vortheil im Schutzoll. Ist aber einmal der Moment eingetreten, in dem die Lebenshaltung des Arbeiters auf das unterste Niveau gesunken ist, und dieser Moment ist unausbleiblich, dann liegt das Interesse des Arbeiters, des billigeren Einkaufs und der billigeren Beschaffung der Lebensbedürfnisse wegen auf Seite des Freihandels.

## Die Frauenbewegung und ihre Errungenschaften.

Gelegentlich des Frauen Congresses zu Boston hat Frau Spencer die Erfolge, welche die Frauenrechtlerinnen bei den Legislaturen errungen haben, in folgenden Worten zusammengefaßt:

In 30 von den 38 Staaten kann eine verheirathete Frau gesetzlich alles vor der Hochzeit von ihr besessene Eigenthum behalten und verwalten. In 21 Staaten kann sie gesetzlich alles Eigenthum behalten und verwalten, welches sie während der Ehe erwirbt. In 9 Staaten kann sie unbeschränkt alles Eigenthum behalten, das ihr irgendwie zufällt, ausgenommen durch ein Geschenk des Mannes. In 21 Staaten ist sie allein für Schulden verbindlich, welche sie vor der Verheirathung gemacht hat. In 20 Staaten sind die Verdienste einer Ehefrau ihr alleiniges Eigenthum. In 9 Staaten können Gatte und Gattin gültige Vorträge mit einander schließen. Diese Erfolge sind allerdings, wenn

man an die Rechte denkt, welche den Frauen bis jetzt ungerechterweise noch vorenthalten werden, noch sehr bescheidener Art. Trotzdem zeigen sie, daß die Frauenfrage, allmählich zur Lösung gelangen muß.

## Neue Anzeigen.

### Schauturnen

des  
Indianapolis  
Soc. Turnvereins  
am  
Sonntag, 21. Novbr. '80  
in der  
Männerchor-Halle.

Eintritt 25 Cents @ Person.  
Post-Contrakte.  
Notiz an  
Contraktoren.  
Post-Office Departement  
Washington, D. C., 30. Sept. 1880.

Angebote werden entgegengenommen in der Contrakt-Office dieses Departements bis zum

4. November 3 Uhr Nachmittags

für die Beförderung der Postfächer der Ver. Staaten auf den

Routen im Staate Missouri

wie im Departement specificirt vom

8. November 1880 oder

1. Februar 1881

bis zum

10. Juni 1883.

Listen über die Dienstzeit, Instruktionen an Bieter mit den nöthigen Formularen für Contrakte und Bonds und alle andern nöthigen Formulare werden auf Verlangen vom zweiten Assistant-General Postmeister geliefert und ertheilt.

Horace Maynard,  
General-Postmeister.

Improved Excelsior  
KIDNEY PAD

Sie Ihren Rückenschmerz  
und alle Krankheiten der Nieren, Blase und Harn-Organen durch Tragen des

„Improved Excelsior Kidney Pad“

Es ist ein Wunder der Heilkräfte und Abhilfe.

Einfach, empfänglich, direkt,  
schmerzlos, mächtig.

Es heilt wo alles Andere fruchtlos ist. Eine Offenbarung und Lösung in der Heilkunde. Absorption oder direkte Applikation, im Gegensatz zu ungenügenden inneren Medikamenten. Schiden Sie für unsere Abhandlung über Nierenleiden; wird frei verlanbt. Verkauf d. d. Druggisten oder durch die Post versandt bei Empfang des Preises von \$2.00.

Adressire  
Dieses ist der originale u. echte „Kidney Pad“. Man frage darnach und nehme keine andere.

Bates & Sanley,  
134 Madison St.,  
Chicago, Ill.  
Managers für den Nordwesten.

Man an die Rechte denkt, welche den Frauen bis jetzt ungerechterweise noch vorenthalten werden, noch sehr bescheidener Art. Trotzdem zeigen sie, daß die Frauenfrage, allmählich zur Lösung gelangen muß.

man an die Rechte denkt, welche den Frauen bis jetzt ungerechterweise noch vorenthalten werden, noch sehr bescheidener Art. Trotzdem zeigen sie, daß die Frauenfrage, allmählich zur Lösung gelangen muß.

man an die Rechte denkt, welche den Frauen bis jetzt ungerechterweise noch vorenthalten werden, noch sehr bescheidener Art. Trotzdem zeigen sie, daß die Frauenfrage, allmählich zur Lösung gelangen muß.

man an die Rechte denkt, welche den Frauen bis jetzt ungerechterweise noch vorenthalten werden, noch sehr bescheidener Art. Trotzdem zeigen sie, daß die Frauenfrage, allmählich zur Lösung gelangen muß.

## Novitäten

in  
Posamentier-Waaren,  
Frauen,  
Ornamenten,  
Gürtel,  
„Balls“,  
„Epikes“  
und  
Besatz jeder Art.

Beste farbige Frauen in der Welt zu 75 Cents und \$1.00.

Ungeheures Lager von schönen Knöpfen. Extra-Discount für Kleidermacherinnen.

Sehen Sie unsere Bargains in  
Muslin für Damen,  
Unterkleidern,  
zu 29, 49, 66, 77 und 99 Cents.

Novitäten in Fancy-Schmuckstücken, Toilette-Artikeln, Lubin's Parfümerien und Seifen zu Dry-Goods-Preisen.

Größtes Stück Seife in Indiana für 5 Cents.

L. S. AYRES & CO.  
Indianapolis

N. B. Proben durch die Post versandt.  
Agenten für Butterick's Muster.

## Frisch Böttcher's

Fleisch-Laden,  
147 Ost Washington Str.

Preise, per Pfund:

Ross und Steaks 8-12 1/2 Cts.  
Rohfleisch 5-7 1/2 „  
Lamm- und Schafffleisch 10-15 „

Alle Sorten Wurst zu den niedrigsten Preisen. Jeden Tag frisch.

Zu verkaufen. Alle Arten von Häusern, große und kleine, in irgend einem Theile der Stadt. Bedingungen annehmbar.

C. A. Wilber, Agent.  
92 Ost Market Str.

Das beste deutsche humoristische Unterhaltungsblatt ist der

HUMORIST

Welf & Co., Herausgeber, erscheint wöchentlich und enthält nur interessante und unterhaltende, d. h. außer einem höchst spannenden Roman, Novellen, Humoresken, Anekdoten, Scherzreden, Gedichte, Witze, wie überhaupt erheiternden Lesestoff. Bedingungen: ein Jahr \$1.50, sechs Monate \$1, drei Monate 75c in Vorauszahlung. — Probeblatt Sr. Man adressire alle Briefe:

Humorist, 29 Süd 5. Str., St. Louis, Mo.  
Diese Zeitung sollte in keiner intelligenten Familie, sowie bei keinem Freunde echten Humors fehlen.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. ROWELL & Co's Newspaper Advertising Bureau 10 Spruce Street, where advertising contracts may be made for it in

NEW YORK.

TRY IT. IT HAS CURED THE LUNG PAD TRADE MARK MANY.

Heilt durch Absorption (auf natürlichem Wege.)

Lungen-Krankheiten. Hals-Krankheiten. Athmungs-Beschwerden.

Es führt in das System heilende Substanzen und leitende Medicamente ein. Es entzieht den kranken Theilen todtbringende Ursachen.

Tausende bezeugen diese Tugenden

Sie können erleichtert und geheilt werden.

Bergweilern Sie nicht bis Sie dieses empfindliche, leicht anzuwendende und radikal wirksame Mittel verjagt haben.

Verkauft durch Druggisten oder gegen Empfang des Preises von \$2.00 geschickt von

Schiden Sie für Reagenzien und unter Buch. Three Millions a Year. Frei versandt.

Bates & Sanley,  
134 Madison St.,  
Chicago, Ill.  
Managers für den Nordwesten.